



# CHECKLISTE: PLANUNG UND UMSETZUNG SANITÄRE AUSSENANLAGEN

Sanitäre Außenanlagen umfassen alle Regen- und Abwasser-Systeme rund ums Haus – etwa Dachrinnen, Regenwasserversickerung, Zisternen oder Abwasseranschlüsse. Laut DIN-Normen (z.B. DIN 1986-100) sollen Niederschläge dezentral gesammelt, versickert oder genutzt werden, um Kanalnetze zu entlasten und ökologisch sinnvoll Wasser dem Boden zurückzuführen. Viele Gemeinden schreiben mittlerweile vor, dass Regenwasser auf dem eigenen Grundstück versickert oder wiederverwertet wird.

Diese Checkliste erklärt in verständlicher Form, was Bauherren bei der Planung und Beauftragung beachten sollten.

## 1. Bedarf klären & erste Beratung einholen

Bevor es in die konkrete Planung geht, sollten Sie sich überlegen, welche Funktionen Ihre sanitären Außenanlagen erfüllen sollen. Möchten Sie Regenwasser nur sicher ableiten oder auch zur Gartenbewässerung nutzen? Je klarer Ihre Vorstellungen sind, desto besser können wir Sie beraten – und passende Lösungen vorschlagen.

### TO DO'S

- Überlegen, welche Flächen entwässert werden sollen (z. B. Dach, Terrasse, Hof).
- Entscheiden, ob Regenwasser genutzt (z.B. Zisterne) oder nur versickert/abgeleitet werden soll.
- Sich frühzeitig von uns beraten lassen.
- Erste Budget- und Platzüberlegungen anstellen: Wo könnte ein Speicher oder Sickerschacht hin?





## 2. Grundstück & Umgebung analysieren

Jedes Grundstück ist anders – Lage, Neigung, Bodenart und Grundwasserstand beeinflussen, welche technischen Lösungen möglich sind.

Wir können das prüfen, aber es hilft, wenn Sie als Bauherr die Grundlagen überblicken und wichtige Besonderheiten (z. B. feuchte Stellen oder bestehende Leitungen) kennen.

### TO DO'S

- Gefälle des Grundstücks einschätzen: Fließt Wasser natürlich ab?
- Über Altlasten oder alte Tanks informieren (wichtig für die Planung).

- Auf Bodenart und Grundwasserstand achten (bei Unsicherheit Bodengutachten beauftragen).
- Bestehende Anschlüsse (Abwasser, Regenwasser) notieren – am besten mit Lageplan.

## 3. Rechtliches & Vorgaben verstehen

Auch wenn Sie die Anlage nicht selbst bauen, sollten Sie wissen: Für Entwässerung und Versickerung gelten Regeln. Die DIN-Normen und das Wasserrecht sorgen dafür, dass alles sicher, umweltfreundlich und funktional bleibt.

Wir kennen diese Vorgaben – aber Sie als Bauherr sollten einige Grundlagen mit im Blick haben.

### TO DO'S

- Beim Bauamt oder der Gemeinde nachfragen: Gibt es lokale Vorgaben zur Entwässerung?

- Prüfen (lassen), ob eine Versickerung erlaubt ist oder eine Genehmigung nötig wäre.
- Fragen Sie uns, ob Rückstauschutz im Haus nötig ist (besonders bei Kellerräumen).





## 4. Technik & System gemeinsam auswählen

Es gibt viele Systeme für Regenwassernutzung und Entwässerung: Zisternen, Rigolen, Sickerschächte, Rückstausicherungen. Welche davon passen, hängt vom Grundstück, Budget und Zweck ab.

Lassen Sie sich beraten – wir zeigen Ihnen die passende Lösung, ohne dass Sie sich mit technischen Details herumschlagen müssen.

### TO DO'S

- Klären, welche Technik zu Ihren Anforderungen passt (z. B. Regenwasser nutzen oder nur versickern).
- Platzbedarf und Zugänglichkeit der Anlagen (Zisterne, Schächte, Leitungen) prüfen.

- Fragen, welche Wartung erforderlich ist – das beeinflusst die spätere Nutzung.
- Rückfragen zu Materialien (z. B. frostfeste Rohre, kindersichere Schachtabdeckungen) stellen.

## 5. Bauphase begleiten & Überblick behalten

Während der Bauphase sorgen wir für Erdarbeiten, Leitungsverlegung und Einbau der Anlagen. Es hilft, wenn Sie in dieser Phase informiert bleiben.

So erkennen Sie Abweichungen frühzeitig und können Fragen klären, bevor es teuer wird.





### TO DO'S

- Bauzeitplan abstimmen (z. B. wann Gräben offen sind, wann gepflastert wird).
- Erreichbarkeit sicherstellen, falls
- Rückfragen entstehen.

- Prüfen, ob alles wie geplant umgesetzt wird – bei Unsicherheiten einfach nachfragen.
- Abschlusskontrolle vereinbaren (z. B. Funktionstest, Abnahme).

## 6. Dokumentation & Wartung organisieren

Nach dem Einbau ist vor der Pflege: Damit Ihre Anlage zuverlässig funktioniert, sollten Sie wissen, wo was liegt – und was regelmäßig kontrolliert werden sollte. Wir erstellen Ihnen gern eine Dokumentation.

Klären Sie früh, was später gewartet werden muss und welche Aufgaben dabei auf Sie zukommen.

### TO DO'S

- Übergabeprotokoll und Unterlagen (Pläne, Bedienhinweise) aufbewahren.
- Wartungshinweise (z. B. Zisternenfilter, Rückstauschutz) erklären lassen.

- Zugang zu Schächten oder Technik frei halten.
- Später regelmäßig auf sichtbare Schäden oder Verstopfungen achten – bei Problemen: Mende Installationstechnik GmbH kontaktieren.

